

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Misburg-Anderten
In den Organisations- und
Personalausschuss
In den Ausschuss für Haushalt
Finanzen und Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 1101/2004
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

**Schließung der Nebenstelle Misburg des Fachbereichs Recht und Ordnung,
Waldstraße 9**

Antrag,

die Nebenstelle Misburg des Fachbereiches Recht und Ordnung, Waldstraße 9 zum
30.09.2004 zu schließen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Es sind keine besonderen Auswirkungen erkennbar.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten	0,00		Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal- ausgaben	123.000,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	0,00		Sachausgaben	30.000,00	
Einrichtungs- aufwand	0,00		Zuwendungen	0,00	
Investitionszu- schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	0,00	
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	153.000,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-153.000,00	

Begründung des Antrages

Wegen der sich weiter verschlechternden Rahmenbedingungen für die finanzielle Lage der Stadt ist eine Fortschreibung der haushaltskonsolidierenden Maßnahmen unabdingbar. Deshalb sind im Rahmen des Verfahrens "Aufgabenkritik" erneut die städtischen Leistungen auf den Prüfstand gestellt worden. Die Fachbereiche haben Vorschläge zur Absenkung der Ausgaben erarbeitet, die mit der Drucksache 2669/2003 dargestellt wurden.

Die in dieser Drucksache enthaltene Maßnahme, die Nebenstelle Misburg des Fachbereiches Recht und Ordnung zu schließen, wurde vom Rat in seiner Sitzung am 26.02.2004 beschlossen.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Vorgabe zum 30.09.2004 umzusetzen.

Dabei lässt sie sich insbesondere davon leiten, dass das städtische Angebot an Serviceeinrichtungen des Fachbereiches Recht und Ordnung unter Berücksichtigung der gegenwärtigen finanziellen Situation der Stadt ausreichend ist.

Die Nebenstelle Misburg hat mit einem Anteil von 5,5% die geringsten Besucherzahlen der einwohnerinnen- und einwohnerorientierten Servicebereiche.

Neben dem Bürgeramt Mitte im Gebäude des Fachbereiches in der Leinstr. 14, das als siebte und größte kundenorientierte Einrichtung dieser Art Anfang September

2001 den Betrieb aufgenommen hat, stehen auch erhebliche Servicekapazitäten in verschiedenen Stadtteilen für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Misburg bestehen mehrere Möglichkeiten, ihre melderechtlichen oder sonstigen Angelegenheiten in den anderen Bürgerämtern zu erledigen. Seit vielen Jahren ist eine Allzuständigkeit dieser Kundenservicestellen des Fachbereiches Recht und Ordnung gegeben. Die Besucherinnen und Besucher können daher jede dieser vorhandenen Einrichtungen

Bürgeramt Bemerode, Bemeroder Rathausplatz 1,
Bürgeramt Döhren, Peiner Straße 9,
Bürgeramt Herrenhausen, Meldaustraße 25/27,
Bürgeramt Mitte, Leinstraße 14,
Bürgeramt Podbi-Park, Lister Straße 11,
Bürgeramt Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1,
Bürgeramt Sahlkamp, Elmstraße 15,
Nebenstelle Linden, Lindener Marktplatz 1

in Hannover aufsuchen.

Die Ausstattung mit moderner Technik und die Anbindung an das Kommunikationssystem der Stadtverwaltung ermöglichen eine schnelle und störungsfreie Kommunikation zwischen den einzelnen Servicebereichen der Stadtverwaltung.

Durch die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sind von Misburg aus insbesondere die Bürgerämter Bemerode und Sahlkamp, Podbi-Park und Mitte erreichbar. Dort stehen jeweils ausreichende räumliche und personelle Kapazitäten zur Verfügung, um die zusätzlichen Besucher in einem angemessenen zeitlichen Rahmen zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten bedienen zu können.

Während die Nebenstelle Misburg zurzeit nur einmal wöchentlich (donnerstags) bis 18.00 Uhr geöffnet hat, bieten die Bürgerämter jeweils zwei solcher langen Sprechtag an, dann durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.00 Uhr. Auch wird im Bürgeramt ein breiteres Aufgabenspektrum abgedeckt als in einer Nebenstelle.

Die Verwaltung verkennt nicht, dass insbesondere ältere und behinderte Menschen Mobilitätsprobleme haben können, die ein Erreichen von behördlichen Einrichtungen außerhalb des eigenen Stadtteils erschweren. In begründeten Einzelfällen können –wie bisher schon praktiziert- Serviceleistungen durch AußendienstmitarbeiterInnen der Stadtverwaltung direkt bei den Bürgerinnen und Bürgern in deren Wohnung oder in Seniorenheimen erbracht werden.

Darüber hinaus wird geprüft, ob die Ausgabe von Dokumenten in der Stadtbibliothek Misburg auf Wunsch der Einwohnerinnen und Einwohner ermöglicht werden kann.

Durch die Schließung der Nebenstelle Misburg werden insgesamt Einsparungen in Höhe von 153.000 € jährlich erzielt. Dieser Betrag setzt sich aus 123.000 € Personalkosten (für 3 MitarbeiterInnen) und 30.000 € Sachkosten zusammen.

Über die künftige Nutzung der bislang von der Nebenstelle genutzten Räumlichkeiten wird die Verwaltung zu gegebener Zeit informieren.

Hannover / 11.05.2004